

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Weidner, Leist, Lohr

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Freyburg - Jamburg

Gemarkung: Willisch Dillich Homberg

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		Käpfel Spitze		ST	A	Ein feines Käpfel firs Käpfel.
2		Fu der Spitze	Fingau	,	A	
3		Fu Grint	Fu Grint	ST, F.	A u. M	
4		Am Holzstumpf Weg	Am Holzstumpf Weg	F	A	
4a		Am Holzstumpf (Korffackel)	Am Gropen & Klein Holzstumpf	F	A	
5		Lössberg	Lössberg	F & Kapell	A	
5a		Am Holzstumpf	Am Holzstumpf		A	
6		Am Holzstumpf	Am Holzstumpf		A u. M	
6a		Am Holzstumpf	Am Holzstumpf		A	
7		Fu Lauf	Fu Lauf	F	A: M	Die Bezeichnung, Fu Lauf ist unbekannt, vielleicht auf einen Nistort felder zurückzuführen. (Wohnort)
8		Reiswiese	Reiswiese		M	
9		Am der Kapell	Am der Kapell	F	A	
10		Am Grint	Am Grint	F	A	Reife ungenügender Boden.
11		Am Grint	Am Grint	F	A	
12		Am Grint	Am Grint	F & Kapell	A	Bezeichnung fängt wohl nicht mit <u>Reisboden</u> zusammen <u>Lehnt?</u>
13		Am Holzstumpf	Am Holzstumpf	L	A	
14		Am Holzstumpf	Am Holzstumpf	L & Kapell	A	Am Holzstumpf, im Obergrint gelber Feinsand
15		(Grint) Grint	Am Grint	F.	M	
16		Am Holzstumpf	Am Holzstumpf		M	
17		Am Holzstumpf	Am Holzstumpf	F	G. u. A	

Verre Welt  
28. Okt. 69

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Weidner, Ernst

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Freyland - Goerberg

Gemarkung: Villisch Dillich

Bl. 1 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18		Müllacker	Müllacker	F	A	früher Mangel-Acker
19		Füllacker		F	Bla	
20		Unter Linsacker +	Unter Linsacker	F & F	Bla	
20a		Konfusen	Konfusen	F		
21		Oben Linsacker	Oben	F & F	Bla	
22		Linsbügel	Linsbügel	F	Bla	früher Freyzloch mit einem Bügel, Grabung über in der Höhe
23		Folsborn		F.	F. L.	
24		Fu den Fols		F.	Bla & F.	
24a		die Pfingst Gasse			Bla.	
25		Pfingst Gasse		F & F.	A.	Früher ein gleichem Büffel mit einem Mann oder Kopf. (Fu den Höhe vorgerichtet Grabung F. Nr. 35)
26		Linke Wille		F	Bli	
27		Unterputt	Unterputt	F.	Bla	Unterputt. Güternalt u. d. Verkuppelung. Größe d. Weidenf.
28		Oben der Grab			Bla H. 4.	
28a		Graben	Graben			
29		Oben der Linsacker	Oben der Linsacker	F & F	Grübel, Bli.	Nach der Verkuppelung fast bis ein Graben mit ein einget. u. soll dort beigebenen liegen.
30		Oben der Pfingst Gasse +	Pfingst Gasse	F & F.	A	Oben der Verkuppelung.
31		Oben der Weidenputt	Oben der Weidenputt	F	A	
32		Oben der Pfingst Gasse	Oben der Pfingst Gasse	F		
32a		Pfingst Gasse	Pfingst Gasse	F		
33		Fu den Fols	Fu den Fols	F	Bli & A	
34		Oben der Linsacker	Linsacker	F & F	A	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald  
 We = Weg, Straße  
 Wi = Wiese

Kreis: Sitzlaw-Lowkowsky

Gemarkung: Dillig

Dillig

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
35		An der Rispengraber	An der Rispengraber	Z u. P	A	Wiesenfeld. Früher große Giehangraber. <u>Steilgrabung 1833</u> besetzt <u>Wiese</u> <u>Wiese</u>
36		Am Kottlant +	Am Kottlant	P	A	
37		Am Trüffel	Am Trüffel	P	A	
38		Am Pflanzbäumen	Am Pflanzbäumen.	Yj.	Yj	Am Trüffel gilt als Nadelbaum zum Geruch nach Witterung bei Laubbäumen. Wann sie gepflanzte, konnte nicht mehr ermittelt werden. Am Trüffel gepflanzte Trüffel soll unentwickelt sein. (Mündl. Mitteilung v. Witzlaw-Lowkowsky, Dillig 1914)
38a		Am Trüffel				
39		Am Pfingstweiden	Am Pfingstweiden	P.	A u. Pli	
40		Am Trüffel	Am Trüffel	P	A	Früher Trüffel Trüffel
40a		Am Trüffel				
41		Am Trüffel	Am Trüffel	Y u. P.	A	
42		Am Trüffel	Am Trüffel	P.	A	
43		Am Trüffel		P	A	
44		Am Trüffel	Am Trüffel	P	A	
45		Am Trüffel	Am Trüffel	P	A u. Gärten	
46		Am Trüffel	Am Trüffel	P	,	
47		Am Trüffel	Am Trüffel	P	A	
48		Am Trüffel	Am Trüffel	P. 57	G	
49		Am Trüffel	Am Trüffel	P. 7.	A	
50		Am Trüffel	Am Trüffel		Pli	
51		Am Trüffel	Am Trüffel		Pli	Zur Befestigung des Trüffelwäldes durch die Gemeindevorstände
52		Am Trüffel	Am Trüffel		Pli	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald  
 We = Weg, Straße  
 Wi = Wiese

Kreis: *Freisylar-Landkreis*

Gemarkung: *Dilling*

Dilling

Bl. *2*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
52		<i>Am Wegweg</i>	<i>Am Wegweg</i>	F	A	
53		<i>Wagenwieser</i>	<i>Am Wegwieser</i>	,	Blü	
54		<i>Am Felsenof</i>	<i>Am Felsenof</i>	F & P	A	
54a		<i>Am der Gasse</i>	<i>(Am der Gasse)</i>		A	
55		<i>Am Jermannaltwieser</i>	<i>Am Jermannaltwieser</i>	,	A	
56		<i>Am Trüffelgarten (Trüffel)</i>	<i>Am der Trüffelgarten</i>	,	A	
57		<i>Am Galgenbauflusweg</i>	<i>Am Galgenbauflusweg</i>		Blü	
57a		<i>Am Klappergarten</i>				
58		<i>Am Galgenbau</i>	<i>Am Galgenbau</i>			<i>Am der Abholzung soll hier der Galgen gestanden haben.</i>
58a		<i>Am der beiden Gassen +</i>	<i>Am der beiden Gassen</i>	F & P	A	<i>Freies Land für ein Park.</i>
59		<i>Am Froschgarten</i>	<i>Am Froschgarten</i>		A	
59a		<i>Am Froschgarten</i>	<i>Froschwiese</i>	F	A	
60		<i>Am Kalkofen</i>	<i>Am Kalkofen</i>	F	A	
61		<i>Am Zuckergüßel</i>	<i>Am Zuckergüßel</i>	F	Blü	
62		<i>Am Zuckergüßel</i>	<i>Am Zuckergüßel</i>		Park	
62a		<i>Am der beiden Gassen +</i>	<i>Am der beiden Gassen</i>			
63		<i>Am der Froschgarten</i>	<i>Am der Froschgarten</i>		A & Blü	<i>Am der Froschgarten sind jetzt bepflanzt.</i>
63a		<i>Am der Froschgarten +</i>	<i>Am der Froschgarten</i>			
64		<i>Am der Froschgarten</i>	<i>Am der Froschgarten</i>	F & P	A	
65		<i>Am Frosch</i>	<i>Am Frosch</i>	,	,	
66		<i>Am Frosch</i>	<i>Am Frosch</i>		A & Blü	
66a		<i>Am Frosch</i>	<i>Am Frosch</i>		Blü	
67		<i>Am Frosch</i>	<i>Am Frosch</i>		Blü	
67a		<i>Am Frosch</i>	<i>Am Frosch</i>		Blü	
68		<i>Am Frosch</i>	<i>Am Frosch</i>		Blü	
69a		<i>Am Frosch</i>	<i>Am Frosch</i>		Blü	

No.	Form	minut. Form	andl. Form	Notenart	Killusart	Bemerkungen.
70		der Weiskauer	der Weiskauer	F & D.	A	
70a		Auf der Weiskauer + Vorn Pflög	Auf der Weiskauer	"	"	bei Olberg, Nr. Dirlow gibt es eine Kleinsiedlung Steinhelle. 30.8.69
71		der Fabelung	der Fabelung	D & D	A	
71a		ginger dem Pflög	ginger dem Pflög	"	"	
71b		zu dem Weiskauer	zu dem Weiskauer	F & D.	Wi	Whipper Ort
72		die wein Whiffe	die wein Whiffe	F	"	
72a		der Fripf + Mehz Whiffe	der Fripf	F	"	
73		zu Gammert	zu Gammert	F	"	
74		die Reitelwippe	die Reitelwippe	"	"	
74a		den der alte Kropf	den der alte Kropf	"	"	
75		die Grabenwippe	die Grabenwippe	"	"	
75a		zu Ziggau	-	"	"	
76		die Passenwippe	die Passenwippe	F	"	
77		den Niederwippen	den Niederwippen	F & D	A	Whipper Ort
78		der Weiskauer	-	F & D.	A	<u>Worggeffl. Grabenfeld. Auf Grabungen wird der Worggeffl.</u> Fruchtigkeit Marburg bezeugt.
79		über dem Fole	über dem Fole	"	A & Wi	
79a		die Lüttenwippen	die Lüttenwippen	D	Wi.	

M

Nr	loc	mindl. Form	rechtl. Form	Flächeninh.	Rechtsinh.
80		Im Foh	Im Foh	7	Wi
81		Nord Gausfeld	Nord Gausacker	7 1/2	A
81a		Nord am Felzen	Nord am Felzen	2 1/2	A
82		Am Krimselberg	Am Krimselberg	"	A
83		Im Krimselberg	Im Krimselberg	7	Wi
84		Nord Krimselberg	Nord Krimselberg	—	G
85		Nord oberer Gausant	Nord oberer Gausant	7 1/2	A
86		Am der Krimselberg	Am der Krimselberg	"	"
87		Nord Kappelplatte	Nord Kappelplatte	"	A

Nichtanfein gebräunlich

Teile sind Reinterrassen genannt  
(bei der Markung als Grabungsplatz auf-  
gewiesen)

gut sein

25  
112